



pfarrblatt

06

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

2 0 1 4



Liebe Nüzigerinnen !



Die Botschaft unseres Glaubens im Dreiklang der Liebe

**Letzthin fragte mich einer:
Was ist denn die Mitte eures Glaubens?
Welche Botschaft habt ihr uns anzubieten?**

Die Antwort heißt schlicht und einfach: Gott!

Und diesen gibt es in den drei bekannten Personen, nämlich als Vater, Sohn und Hl. Geist. So wie der Regenbogen viele Farben hat und doch nur von einem Licht gespeist wird. Und so versuche ich nun mit meinen Worten diese „Drei-faltigkeit“ einfach zu erklären.

Auf die Frage „Was gibt uns Halt und Kraft?“

habe ich geantwortet: „Wir vertrauen darauf, dass unser Leben einen Wert hat, den wir uns nicht selbst erarbeiten müssen. Wir sehen es als Geschenk, das wir einem anderen verdanken. Und wir dürfen es in Freiheit und mit Phantasie, mit den uns geschenkten Fähigkeiten gestalten. Wir glauben daran, dass wir auch in Krankheit und Leid nicht allein sind, sondern von Gott gestärkt und begleitet werden. Wir hoffen, dass ein anderer vollenden wird, was in unserem Leben bruchstückhaft geblieben ist. Wir haben ein Gegenüber, dem wir unser Leid klagen und unsere Freude mitteilen können. Auf den Punkt gebracht: **Wir glauben an Gott, den Vater.**

Auf die Frage „An wem orientiert ihr euch?“

könnte ich antworten: Wir halten uns an Jesus von Nazareth. Er ist der Sohn Gottes, weil er uns wie kein anderer diesen Gott, den Vater, gezeigt hat; weil er uns vorgelebt hat, wie Gott sich unsere Welt wünscht. Jesu spielt uns den Dreiklang zu, der uns zu einem erfüllten Leben führen will - den Dreiklang der Gottes-, der Nächsten- und der Selbstliebe. Wenn ich Gott die Ehre gebe und mich als sein Geschöpf verstehe; wenn ich den anderen Mitmenschen respektiere und ihm menschlich begegne; wenn ich auch mich selbst akzeptiere und mir etwas gönne - dann kann mein Leben einen guten Klang bekom-

men. Das wäre der Inhalt:

Wir glauben an Jesus Christus.

Auf die Frage: „Wie lebt ihr euren Glauben?“

könnte ich antworten: Wir versuchen im Geist Jesu, in seinem Sinn zu reden und zu handeln. Wir versuchen, so wie er, den Mitmenschen zu begegnen, ihre Bitten und Fragen zu hören, sie in ihren körperlichen und seelischen Nöten nicht allein zu lassen, sie, wo wir können, aufzurichten und zu unterstützen. Wir möchten seinen Geist, seine Ideen und Visionen von einer neuen Welt weiter tragen. Wir lesen und hören von seinen Worten und Taten und wollen auch andere dafür begeistern. Wir treffen uns in unseren Kirchen und Kapellen um miteinander zu beten und zu singen, um uns als Gemeinschaft zu erleben, um uns neue Anregungen für unser geistliches Leben schenken zu lassen. Das wäre der Inhalt:

Wir glauben an den Hl. Geist.

Die Dreifaltigkeit, die in unseren Kirchen zu sehen, zu hören und zu erleben sein soll, ist im wahrsten Sinne des Wortes ein starkes Stück, aber oft sind wir ihm nicht gewachsen. Es lässt leider manchmal etwas zu wünschen übrig und hat seine Mängel.

Euer Pfarrer

**Die Pfarre Nüziders ist online!
www.pfarre-nueziders.at**

Aus dem Pfarrleben |

Kreuzwegandacht am Karfreitag

Wir danken allen Kindern fürs Mitmachen
und allen für ihr Kommen!
Der Kinderliturgiekreis



Ostergrußaktion |



Auch heuer besuchten die Minis die Bewohner des Sozialzentrums und der Altenwohnungen. Heuer überbrachten sie als Ostergruß selbstgebastelte Körbchen mit bunten Eiern. Die Minis wurden überall freundlich empfangen und die Bewohner freuten sich sehr über den Besuch.
Petra Camenzind und Ingrid Spalt

berührend |

**lyrische und
musikalische Beiträge
für unser Mütter**



Unser Pfarrer Karl hat im Gottesdienst am 11. Mai mit einer besonders persönlichen und ergreifenden Predigt viele Herzen zum Flackern gebracht. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Musikanten unter der Leitung von Arthur Wolf für die musikalische Mitgestaltung der Frühmesse. Berührend waren die selbst gedichteten Muttertagsverse von Frau Brunhilde Wolf. Schon seit mehreren Jahren bereitet sie so vielen Müttern und Messbesuchern eine Freude der besonderen Art. Die Mitgestaltung zeigt, dass es ihnen eine Herzensangelegenheit ist, die Mütter zu ehren, welche über das ganze Jahr so viel leisten. Auch wird die Erinnerung an die Mütter lebendig, die schon im Himmel sind. Ebenfalls ein Vergelt's Gott an die Jungmusikanten unter der Leitung von Andreas Strele, die den 9.30 Uhr Gottesdienst musikalisch mitgestaltet haben.

Es ist schön, dass sich so viele Leute bei der Gestaltung der Gottesdienste mit einbringen.

Gott hält uns fest

mit diesem Leitwort
haben unsere Kinder
zum ersten Mal die heilige



Klasse 2a mit Klassenlehrerin Erna Bitschnau, Pfarrer Karl Bleiberschnig, Direktorin Gerda Morre u. Religionslehrerin Manuela Martin



Klasse 2b mit Klassenlehrerin Erna Bitschnau, Pfarrer Karl Bleiberschnig u. Direktorin Gerda Morre

Mit nachösterlicher Freude feierte die Pfarrgemeinde am Weißen Sonntag die Erstkommunion von 44 Kindern der zweiten Volksschulklassen. In einer feierlichen Prozession zogen die Erstkommunionkinder begleitet von unserer Harmoniemusik vom Pfarrzentrum zur Pfarrkirche. Der feierliche Gottesdienst war wieder für alle ein wahrhaft aufregendes und intensives Ereignis! Musikalisch wurde der Festgottesdienst vom Mädchenchor mitgestaltet. Auch die Erstkommunionkinder haben mit Begeisterung mitgesungen und waren sichtlich ergriffen. Seit September haben sie sich mehr als ein halbes Jahr lang im Religionsunterricht bzw. in einem umfangreichen Programm auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Vergelt's Gott unserem unermüdlichen und fleißigen Pfarrer und all seinen treuen HelferInnen!



Gott hält uns fest

in seiner Hand !

**Satz im Herzen
am „Weißen Sonntag“
e Kommunion empfangen.**



**erin Elisabeth Pfefferkorn,
und Direktorin Gerda Morre**



**Klasse 2b mit Klassenlehrerin Patrizia Müller,
Pfarrer Karl Bleiberschnig und Direktorin Gerda Morre**

Bei der Predigt im Gottesdienst knüpfte Pfarrer Karl Bleiberschnig an die Bibelstelle über die Auf-
erweckung des toten Mädchens an. Mit dieser schönen Geschichte zeigte er, dass aus Gottes Hand
alles Leben kommt. Jesus sagt zu uns allen: „Steh auf! Komm, sei lebendig! Du, ich will, dass du
lebst und glücklich bist! Ich will, dass du ein froher Mensch bist. Ich schenke dir dazu Freu-
de und Kraft. Ich glaube an dich. Du hast die Fähigkeit, die Welt zu verbessern, die Welt
schöner und menschlicher zu machen.“

Wenn wir uns von ihm lebendig machen lassen, dann wird aus dem kleinen Anfang,
der in unseren Händen liegt, etwas ganz Großes. In der Erstkommunion verspricht
uns Jesus in die Hand: Ich bin immer bei euch! Ihr könnt euch fest darauf verlassen.
Ich nehme euch an meine Hand, damit ihr immer lebendig seid!



Kaplan Inna Reddy Kolukula bedankt sich für die Spenden der Karfreitagssuppe



Über Eure Überweisung von mehr als 1.600,- € habe ich mich ganz fest gefreut. Es war so schön, wie viele Leute zu Eurem Karfreitags Suppentag gekommen sind und wie viel Geld sie da gespendet haben. Dafür möchte ich mich bei Dir und auch bei Frau Marion Muther und dem ganzen Pfarrgemeinderat ganz herzlich bedanken. Es ist einfach großartig, was Ihr da auf die Beine gestellt habt.

Wenn man bedenkt wie viel ich mit diesem Geld in meiner Heimat Gutes tun kann und wie vielen Kindern ich damit helfen kann, dann zählt das ganz besonders viel. Du hast unserem Projekt ja schon letztes Jahr 800,- € zukommen lassen und jetzt gleich das Doppelte. Es ist unglaublich wie viel die Nüziderser da für uns tun. Dankeschön!!!!

So wünsche ich Dir weiterhin viel Glück und Gottes Segen bei all Deinem Tun.

Vergelt's Gott!

Inna Reddy Kolukula.

Menschlichkeit im Sport |

Internationalität auf sportlicher Ebene

Vergangenen Monat wurde die Sommersaison bei den Stocksportlern des ESC Nepomuk Nüziders eingeläutet.



Zwei Mannschaften des ESC Nepomuk Nüziders konnten mit guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen. So erreichten die Stocksportler beim Turnier des STV Dornbirn den hervorragenden 3. Rang.

International waren die Hobbyspieler des ESC Nepomuk Nüziders auch beim Turnier in Götzis. Vier Stocksportler aus drei Nationen waren dabei:

Muhammad Waheed Sadiq stammt aus Pakistan und spielte bereits zum zweiten Mal beim Turnier in Götzis mit. Sein Kollege Ibrahim Ibrahim ist in Syrien geboren, trainiert ebenfalls regelmäßig mit den Stockschützen und freute sich sehr über seinen ersten Turniereinsatz.

Mit den Nüzigern Adi Rohringer und Kurt Zech war die Hobbymannschaft vollständig. Die Hobbysportler konnten sich schließlich über den 5. Rang freuen. Herzliche Gratulation!

Der Fußball ist krank



Darüber kann auch das fröhliche Fußballfest in Brasilien nicht hinwegtäuschen. Denn die Symptome sind zu zahlreich:

- Immer wieder gewalttätige Auseinandersetzungen in den Stadien, die ein immer größeres Polizeiaufgebot notwendig machen
- Ablösesummen und Spielergehälter, die jedes Maß verloren haben
- Spielmanipulationen im Auftrag der Wettmafia
- soziale Unruhen in Brasilien, da viele die Kosten der WM für völlig überzogen halten

Zugleich fasziniert der Fußball viele Menschen, führt sie zusammen, kann Grenzen überschreiten.

Wie hat das Benedikt XVI. einmal genannt?- *Das Heraustreten aus dem versklavten Ernst des Alltags in den freien Ernst dessen, was nicht sein muss und deshalb so schön ist.* Um diese tollen Seiten des Fußballs nicht zu verlieren, müssen die kranken Seiten immer wieder angesprochen werden. **Wir wünschen also:**

Gute Besserung!



Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Magdalena Winkler, Im Hag 41/7	03.05.	Lorena Ossenbrink, Zwischenhäg 14	17.05.
Ida Spagolla, Bludenz	04.05.	Nicolai Stüttler, St. Vinerstraße 9	24.05.
Loreen-Marie Fussenegger, Bludenz	17.05.	Clemens Ess, Im Hag 48	25.05.

Geburtstage | das Leben feiern

Anton Dovjak, Almaweg 13	02.06.1935	Wolfgang Zech, Zersauen 5b	15.06.1936
Elfriede Salzgeber, Sägebachstr. 10	02.06.1939	Adolf Reutz, Waldburgstr. 35	17.06.1932
Kurt Wüschner, Oferstweg 25	02.06.1938	Othmar Huber, Waldburgstr. 44	18.06.1936
Maria Heim, Im Auland 33	03.06.1930	Hermann Egle, Elserweg 5	20.06.1933
Theresia Galehr, Kirchstr. 5	10.06.1936	Rita Unterlerchner, Almaweg 14	20.06.1925
Rudolf Burtscher, St. Vinerstr. 11	12.06.1933	Edith Kaufmann, Tänzerweg 23	22.06.1937
Elfriede Schoder, Mühleweg 2	12.06.1927	Margarethe Giesinger, Im Daneu 4	24.06.1914
Anna Frei, Dr. Vonbunstr. 7	13.06.1932	Erwina Mandl, Mühleweg 2	26.06.1925
Erich Jussel, Bundesstr. 31	13.06.1937	Siegfried Dalpez, Fraßenweg 4	27.06.1937
Rosa Kammerlander, Hinteroferst 45	14.06.1931	Stefanie Keckeis, Im Butz 1	29.06.1932
Paul Schneider, Quadraweg 30	14.06.1938	Martha Zech, Meßweg 11	29.06.1932
Hannelore Zach, Waldburgstr. 36	15.06.1935	Erika Meier, St. Vinerstr. 18	30.06.1932
Irma Zech, Wingertgasse 15	15.06.1927	Ernst Plangg, Forchenwaldstr. 12	30.06.1926

Hochzeiten | Gott stärke unseren Bund

Martina Müller und Daniel Bitschnau 03.05.

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Ida Maier, Sozialzentrum, Jg. 1921 03.05. Christine Käfer, Walgaustr. 11, Jg. 1948 16.05.



Kommunionhelfer- dienst

Im Frühjahr besuchten Dagmar Enderle und Doris Kaufmann den Kommunionhelferkurs der Diözese und werden unser Team nun zusätzlich unterstützen.

An die langjährigen, ehrenamtlichen Kommunionhelfer Luis Aichbauer, Christine Burtscher, Frieda Burtscher, Helene Gebhard, Theresia Messner, Margit Müller-Bischof und Roswitha Vierhauser, die diesen Dienst mit viel Freude ausüben, möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen.

Maiandachten

Für die schönen und besinnlichen Maiandachten jeden Dienstag in der St. Viner Kirche und jeden Freitag im Lazerkirchle möchten wir uns bei unserem Pfarrer Karl, Annelotte Aichbauer, Melitta Fritsche und Hugo Jenny, Ruth Heim und Doris Kaufmann, Peter und Roswitha Vierhauser und dem Arbeitskreis Ehe und Familie zusammen mit dem Kirchenchor, recht herzlich bedanken!





Gottesdienste

1. Samstag im Monat

Samstag

Sonn- und Feiertage

Montag, Dienstag, Freitag

1. Freitag im Monat (Herz Jesu)

Mittwoch, Donnerstag

18.00 Uhr in Laz

19.00 Uhr

07.30 /09.30 /19.00 Uhr

07.15 Uhr in St. Viner

19.00 Uhr

19.00 Uhr

Sonntag	01.06.		7. Sonntag der Osterzeit; 1Petr 4, 13-16; Joh 17, 1-11
Dienstag	03.06.	08.00 Uhr	Ausflug des Kirchen- und Pfarrzentrumreinigungsteams und der Mesner; Abfahrt beim Dorfbrunnen
Donnerstag	05.06.	19.00 Uhr	Priesterdonnerstag, wir beten um geistliche Berufe
Freitag	06.06.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	07.06.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	08.06.		Pfingstsonntag; Apg 2, 1-11; Joh 20, 19-23
		09.30 Uhr	Musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes durch den Kirchenchor
		10.30 Uhr	Gottesdienst im Festzelt des FC Nüziders, mitgestaltet vom Männerchor
Montag	09.06.		Pfingstmontag; Sonntagsordnung
		10.30 Uhr	zusätzlicher Gottesdienst beim Oberen Bild
Mittwoch	11.06.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Probe der Firmlinge in der Pfarrkirche Jahrtag für Martin Frei
Samstag	14.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	15.06.		Dreifaltigkeitssonntag; 2 Kor 13, 11-13; Joh 3, 16-18
Dienstag	17.06.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrzentrum
Mittwoch	18.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Donnerstag	19.06.		Hochfest des Leibes und Blutes Christi; Fronleichnam
			Festgottesdienst mit unseren Erstkommunionkindern und den Vereinen auf dem Kirchplatz, mitgestaltet vom Kirchenchor; anschließend Prozession. Danach findet der Frühschoppen des Kirchenchores statt.
Freitag	20.06.	17.00 Uhr	Abt Urban Federer spendet 42 Jugendlichen das Sakrament der Firmung
Samstag	21.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	22.06.		12. Sonntag im Jahreskreis; Rö 5, 12-15; Mt 10, 26-33
			Die Abendmesse wird von Effata musikalisch mitgestaltet
Montag	23.06.	15.30 Uhr	Abgabe der Kommunionkleider im Pfarrhaus
Samstag	28.06.	08.00 Uhr 19.00 Uhr	Ministrantenausflug; Abfahrt bei der Bäckerei Begle Vorabendmesse
Sonntag	29.06.		Hochfest Peter und Paul; 2 Tim 4, 8-18; Mt 16, 13-19



Frühschoppen |

**des Kirchenchores am Do. 19. Juni 2014
nach der Fronleichnamsprozession**

Für Speis und Trank ist gesorgt.
Musikalische Umrahmung:
Harmoniemusik Sonnenberg